
GENERATION.KONFLIKT **I FEEL LONELY**

Die erfolgreiche Gesprächsreihe *Generation.Konflikt* in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung beschäftigt sich in der zweiten von drei Ausgaben dieser Spielzeit mit dem Thema Einsamkeit, einem Schwerpunkt dieser Spielzeit am Schauspiel Stuttgart. Am 18. Februar diskutieren im Foyer des Kammertheaters wieder Expert*innen miteinander und mit dem Publikum, moderiert von Salwa Houmsi.

Einsamkeit ist ein Zustand, den wohl jeder kennt: Zwischen dem schmerzhaften Gefühl, allein durchs Leben zu gehen, und befreiender Unabhängigkeit kann sie unzählige Gestalten annehmen. Während die einen sich nach Gemeinschaft sehnen, träumen andere von der ungestörten Selbstfindung in Isolation – fernab gesellschaftlicher Zwänge. Alter, Kontostand, Gesundheit oder die Entfernung zur Heimat: All das hat Einfluss darauf, wie eingebunden oder allein Menschen sich fühlen. Sind wir heute einsamer als noch vor zwanzig Jahren? Welche positive Kraft kann Einsamkeit entfalten und wann ist sie ein Gesundheitsrisiko? Wo entstehen Begegnung und Zusammenhalt – real-digital und echt-persönlich?

Gastgeberin Salwa Houmsi diskutiert mit den Expert*innen Thomas Bickhardt, Psychologe und ehemaliger Leuchtturmwärter, der heute Führungskräfte coacht, mit Martina Rudolph-Zeller, Sozialpädagogin sowie Paar- und Familientherapeutin, die seit über zehn Jahren bei der Telefon Seelsorge Stuttgart e.V. arbeitet, mit der Architektin und Stadtplanerin Carolin Lahode, die Mitglied von Stadtlücken e.V. ist, mit den Schwestern Nehal und Zorah, die vor 12 Jahren alleine aus Afghanistan flüchten mussten – und natürlich wie immer mit dem Publikum.

GENERATION.KONFLIKT **I FEEL LONELY**

DI – 18. FEB 25, 19:00 FOYER KAMMERTHEATER

In Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de

DIE GÄSTE DIESER AUSGABE

Thomas Bickhardt ist Psychologe, ausgebildeter Seemann und ehemaliger Leuchtturmwärter. Mit Anfang 30 zog es ihn in die absolute Einsamkeit, an die Westküste Norwegens. Dort pachtete er den Leuchtturm „Kråkenes fyr“. Fast 30 Jahre lang lebt er seinen Traum von Freiheit als Leuchtturmwärter am Ende der Welt. 2022 kehrte er nach Hamburg zurück und arbeitet heute als Coach für Führungskräfte und gibt Trainings gegen Seekrankheit.

Martina Rudolph-Zeller ist Diplom-Sozialpädagogin, analytische Paar- und Familientherapeutin, Psychodramatikerin und Hypnotherapeutin. Seit 2014 arbeitet sie bei der Telefon Seelsorge Stuttgart e.V. und leitet diese seit 2019. Die Telefonseelsorge bietet Menschen telefonische Unterstützung in Krisensituationen – rund um die Uhr anonym und kostenlos. Einsamkeit ist ein häufiges Thema und Grund für viele Anrufe.

Carolin Lahode ist Architektin, Gestalterin und Stadtentwicklungsplanerin auf dem Gebiet urbaner Strategien und koproduktiver Prozesse. Seit 2017 ist sie Mitglied von Stadtlücken e.V. Der Verein wurde aus dem Bedürfnis heraus gegründet, das Bewusstsein für die Bedeutung des öffentlichen Raums als Grundlage für unser demokratisches Zusammenleben zu schärfen. Mit kreativen Methoden und Strategien der kooperativen Stadtgestaltung macht der Verein Lücken im Stadtraum sicht- und nutzbar. Die Projekte des Vereins, wie der Österreichische Platz oder St. Maria, schaffen Orte des Austauschs, der Aushandlung und des Miteinanders.

Nehal und Zorah sind zwei junge Frauen, die vor 12 Jahren alleine aus Afghanistan flüchten mussten. Seit 10 Jahren leben die beiden Schwestern in Stuttgart, haben ihre Ausbildungen abgeschlossen und fühlen sich mittlerweile in Deutschland zuhause.

DIE MODERATORIN

Salwa Houmsi ist Journalistin und Moderatorin. Aufgewachsen ist sie in Berlin-Kreuzberg. Nach ihrem Abitur arbeitete sie beim Radio und moderierte bald ihre eigene Sendung. Vom Radio ging es zu „funk“, dann zum TV. Unter anderem war sie Ensemblemitglied der Late-Night-Show *Studio Schmitt*. Als jüngste *Aspekte*-Moderatorin schrieb sie im Mai 2022 ZDF-Geschichte. 2022 wurde sie mit dem Förderpreis des Deutschen Fernsehpreises und mit dem Blauen Panther in der Kategorie Kultur/Bildung für ihr Format *13 Fragen* ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2023/24 ist Salwa Houmsi Gastgeberin der Diskussionsreihe *Generation. Konflikt* am Schauspiel Stuttgart.



GENERATION.KONFLIKT ...

... ist eine interaktive Gesprächsreihe in Kooperation mit der [Robert Bosch Stiftung](#), die seit Herbst 2022 viermal in der Spielzeit im Foyer des Kammertheaters stattfindet. Ausgewählte Gäste und das Publikum diskutieren über Themen, die unseren Alltag und unsere Lebenswelt bestimmen. Das Ziel dieser Versuchsanordnung ist, einen Dialog zwischen verschiedenen Generationen und Erfahrungsräumen anzuregen und Perspektiven zu verbinden, um die Grenzen der jeweils eigenen Bubbles und der Selbstbestätigung zu durchbrechen.